

Satzung der FAUNA e.V. (am 30.01.2001 beschlossene Fassung)

1. Name und Sitz

- 1.1. Der Verein führt den Namen "Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe Aachen" mit dem Zusatz "e.V." nach der Eintragung.
- 1.2. Er hat seinen Sitz in Aachen.
- 1.3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- 1.4. Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen.

2. Zweck des Vereins

- 2.1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- 2.2. Zweck des Vereins ist die Unterstützung von Personen im Sinne des § 53, Nr. 110 (alte, kranke und behinderte Menschen). Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung sowie Tagespflege.
- 2.3. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- 2.4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 2.5. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

3. Mitgliedschaft

- 3.1. Mitglieder des Vereins können nur natürliche Personen im Sinne des BGB werden. Es gibt aktive, passive und fördernde Mitglieder. Aktive Mitglieder sind Angestellte des Vereins, die dem Verein beigetreten sind, passive Mitglieder sind nicht beim Verein beschäftigte Mitglieder, die im Vorstand bzw. Beirat tätig sind. Alle anderen Mitglieder sind Fördermitglieder. Nur aktive und passive Mitglieder haben Stimmrecht; nicht jedoch fördernde Mitglieder. Alle Vereinsmitglieder haben das Recht, an Vereinsversammlungen und -veranstaltungen teilzunehmen.
- 3.2. Mitglied des Vereins kann nur werden, wer die Ziele des Vereins fördert und unterstützt, sowie die Satzung für seine Tätigkeit im Verein als rechtsverbindlich anerkennt.
- 3.3. Die Aufnahme erfordert eine schriftliche, an den Vorstand gerichtete Beitrittserklärung. Der Beitritt wird rechtskräftig mit dem Datum der schriftlichen Beitrittsbestätigung, die der Vorstand spätestens acht (8) Wochen nach Erhalt der Beitrittserklärung zuzusenden hat.
- 3.4. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluß. Der mit einer Frist von drei Monaten mögliche Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand. Über den Ausschluß beschließt die Mitgliederversammlung. Fördermitgliedschaften können nur bis zum Ende des Geschäftsjahres gekündigt werden.

4. Organe und Einrichtungen

- 4.1. Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung (MV) und der Vorstand sowie bei einem hauptamtlichen Vorstand der Beirat.

5. Der Vorstand

- 5.1. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Kassenwart und dem Schriftführer. Im Falle eines hauptamtlichen Vorstandes mit Beirat mindestens aus dem 1. und 2. Vorsitzenden. Er wird für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt.
- 5.2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und sein Stellvertreter.
- 5.3. Die Belange des Vereins werden durch den ersten Vorsitzenden und seinem Stellvertreter

gemeinsam wahrgenommen.

- 5.4. Der Vorstand führt die Geschäfte ehrenamtlich. Er gibt sich eine Geschäftsordnung.
- 5.5. Scheidet ein hauptamtlicher Mitarbeiter, der auch als Vorstandsmitglied berufen ist bzw. scheidet ein Vorstandsmitglied nach den für den Dienstvertrag geltenden Regeln aus dem Verein aus, so endet damit gleichzeitig das Organverhältnis als Vorstandsmitglied.

6. Der Beirat

- 6.1. Der Beirat setzt sich aus mindestens 2 und höchstens 6 Vereinsmitgliedern zusammen, die nicht dem Kreis der MitarbeiterInnen des Vereins angehören dürfen.
- 6.2. Er wird durch die MV für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt.
- 6.3. Der Beirat hat den Auftrag, den Verein bzw. den Vorstand zu beraten.

- 6.4. In den Fällen, in denen die Mitgliederversammlung den ersten und zweiten Vorsitzenden des Vereins aus dem Kreis der beim Verein beschäftigten Personen wählt, hat er weiterhin die Aufgabe, die Tätigkeit des Vorstandes zu überwachen durch ...

- Entscheidung über Beschwerden, die gegen den Vorstand erhoben werden
- Überwachung der Einhaltung der in der Satzung formulierten Aufgaben
- Festsetzung von Ort, Zeit Tagesordnung und Einladung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung

Der Beirat kann die Bücher und Schriften des Vereins sowie die Vermögensgegenstände namentlich die Vereinskasse und die Bestände an Wertpapieren und Waren einsehen und prüfen. Er kann auch einzelne Mitglieder oder besondere Sachverständige für bestimmte Aufgaben beauftragen.

Die Aufgaben des Vorstandes können dem Beirat nicht übertragen werden.

Bei Verträgen, die die hauptamtlichen Mitglieder des Vorstandes betreffen, vertritt der Beirat den Verein gegenüber dem Vorstand.

7. Mitgliederversammlung

- 7.1. Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereins.
- 7.2. Die Mitgliederversammlung findet in der Regel in jedem Halbjahr einmal statt. Auf Antrag von mindestens 1/3 der stimmberechtigten Mitglieder muß eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden.
- 7.3. Die Mitgliederversammlung beschließt über
 - die Entlastung des Vorstandes
 - die Wahl des Vorstandes und ggf. die Wahl des Beirates
 - Satzungsänderungen
 - den vorgelegten Finanz- und Investitionsplan
 - die Geschäftsordnung des Vorstandes, des Beirates und der Geschäftsführung
 - Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- 7.4. Die Einberufung zu den Mitgliederversammlungen erfolgt durch den Vorstand mit einer Frist von drei Wochen schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung. (es gilt das Datum des Poststempels)
- 7.5. Bei jeder Mitgliederversammlung wird für diese Versammlung ein Protokollführer bestimmt.
- 7.6. Jede ordentliche Mitgliederversammlung wählt eine Rechnungsprüfungskommission.
- 7.7. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von 3/4 der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.
- 7.8. Beschlußfähig ist die Mitgliederversammlung nur, wenn 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

8. Auflösung

- 8.1. Die Auflösung kann nur in einer besonderen, zu diesem Zweck mit einer Frist von drei Monaten einzuberufenden (außerordentlichen) Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 3/4 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.
- 8.2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an das "Kuratorium Deutsche Altershilfe, Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.", das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

(Der Verein wurde am 01.Juni 1983 in das Vereinsregister des Amtsgerichts eingetragen)
Vereinsregister Nr. 2143
Aachen , den 30.01.2001

1. Vorsitzende/r
(Marlene Refai)

2. Vorsitzende/r
(Gabriele Edel)